

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

AP Autographe Partitur mit fremdschriftlichen Anteilen: Arbeitsmanuskript mit Niederschrift in Tinte und Rötöl (Orientierungsbuchstaben) sowie Streichungen, Korrekturen und Ergänzungen in Tinte, Blei und Rötöl, zugleich Kopistenvorlage für einige Wiederholungsteile. Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Akzessionsnummer 89.5027 TG. Ursprünglich umfasste die Partitur drei satzweise getrennte Manuskripte (vgl. die im *Vorwort* skizzierte Entstehungsgeschichte), die spätere Einbindung der Handschrift in einen Halblederband mit der Rückenprägung *Concert für Pianoforte* geht vermutlich auf Schumann selbst zurück. Autographes Titelblatt: *Concert | (Allegro quasi Fantasia, Intermezzo | und Rondo) | für das Pianoforte | mit Begleitung des Orchesters*. [rechts unten:] *Robert Schumann*. [links unten in Blei:] *Allegro Leipzig 1841. | Intermezzo u. Rondo | Dresden 1845*. 97 Blätter (Querformat, 14-zeilig) mit 191 beschriebenen Seiten (mehrfach, von verschiedener Hand paginiert). Am Ende von Satz I: *Dresden den 29sten Juli 1845. | R. Schumann*; am Anfang von Satz II: *d. 14 Juli 45.*; am Ende von Satz II: *16 Juli 45.*; am Anfang von Satz III: *d. 21. Juni 45.*; am Ende von Satz III: *Dresden den 12ten Juli 184[5] | R. Schumann*. Partituranordnung: Solostimme – Streicher – Bläser – Pauken.

Fremdschriftliche Anteile der Partitur von Carl Mehner (Satz I: Klavierpart und Vorbereitung der Partitur durch Taktstriche)

und Clara Schumann (Reprisen- teile des Orchesterparts in allen drei Sätzen). In Satz I Orchesterpart und Ergänzung von Stichnoten sowie einige wenige dynamische Zeichen autograph, Satz II und III (bis auf die erwähnten Reprisen- teile) vollständig autograph. (Vgl. auch Frontispiz bzw. das unten genannte Faksimile.)

Die Einrichtung des Klavierparts als Prinzipalstimme (das heißt mit auszugsartigen Stichnoten des Orchesterparts bei pausierender Solostimme) bildete die Vorlage für Abschriften, die als Grundlage für frühe Aufführungen sowie für die Erstausgabe der Solostimme (ESH, siehe unten) dienten. Der Orchesterpart entspricht weitgehend der Erstausgabe der Stimmen (EO, siehe unten), die Solostimme weist jedoch gegenüber ESH noch einige Abweichungen auf (vgl. insbesondere 1. Satz, T 205–258, 3. Satz, T 847–858). AP diente nicht unmittelbar als Stichvorlage für ESH oder EO, sondern als entsprechende Kopiervorlage.

Faksimile: *Robert Schumann. Klavierkonzert in a-moll Opus 54. Faksimile der autographen Partitur*, hrsg. vom Heinrich-Heine-Institut mit Geleitworten von Joseph A. Kruse und Akio Mayeda und einer Einführung von Bernhard R. Appel, Kassel etc. 1996 (*Documenta musicologica*, Zweite Reihe: *Handschriften-Faksimiles*, XXVIII).

ESH Erstausgabe der Solostimme, Breitkopf & Härtel, Plattennummer 7415, erschienen Juli 1846. Titelblatt: *Concert | für das Pianoforte | mit Begleitung des Orchesters | componirt | und FERDINAND HILLER | freundschaftlich zugeeignet | von | ROBERT SCHUMANN. | Op. 54. | Eigentum der Verleger. | Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. Preis mit Bglng. d. Orch. 5 Thlr. | für Pia-*

nof. allein 2, [Thaler] | 7415 | *Eingetragen in das Vereinsarchiv*. Notentext S. 2–43. Verwendetes Exemplar: Handexemplar Robert Schumanns mit einzelnen autographen Korrekturen (Exemplar ohne Preisangaben), Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4601/Bd. 9-D1/A3.

EO Erstausgabe der Orchesterstimmen. Breitkopf & Härtel, erschienen Juli 1846. 17 Stimmhefte (Violoncello und Contrabasso in einem Heft), Titelblatt nur für Violino 1, identisch mit dem von ESH. Verwendetes Exemplar: ehemals in Besitz von Clara Schumann, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 7398, 1–34-D1/A4.

PAb Partiturabschrift des Verlages Breitkopf & Härtel mit Korrekturen und Veränderungen, verschollen; erwähnt in Schumanns Brief an Hermann Härtel vom 19. Mai 1853 (siehe unten).

EP Erstausgabe der Partitur. Breitkopf & Härtel, Plattennummer 10317, erschienen 1862. Titelblatt bis auf Angabe von Preis (*4 Thlr.*) und Plattennummer identisch mit dem von ESH. Notentext S. 1–153. Verwendetes Exemplar: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Musikabteilung, Signatur Mb/5197.

Außerdem wurde vergleichsweise die Edition des Werks in der Schumann-Gesamtausgabe herangezogen: *Robert Schumann. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie I, Werkgruppe 2, Bd. 1: *Klavierkonzert a-Moll op. 54*, hrsg. von Bernhard R. Appel, Mainz etc. 2003.

Zur Edition

Während die philologische Bedeutung der autographen Partitur AP durch teilweise noch von der Druckfassung abweichende Versionen sowie durch fremdschriftliche Notationsteile stark gemindert ist, sind die 1846 im Druck erschienenen Erstausgaben von Solo- und Orchesterstimmen ESH und EO

nicht nur autorisiert, sondern sogar nach dem Erscheinen von Schumann selbst überprüft worden. Für die Solostimme trug Schumann selbst einzelne Korrekturen in sein Handexemplar ein, für die Orchesterstimmen EO wurden Korrekturen bzw. Änderungen in einer Liste zusammengestellt, auf die im Brief Schumanns an Hermann Härtel vom 19. Mai 1853 Bezug genommen wird, die aber leider nicht erhalten ist (Abdruck des Briefes in der Schumann-Gesamtausgabe, S. 205). Die im selben Brief erwähnte Partitur PAb des Verlages Breitkopf & Härtel dürfte diese Korrekturen bzw. Änderungen enthalten haben, ist aber ebenfalls verschollen. Da PAb wohl direkt oder indirekt die Vorlage für die postume Erstausgabe der Partitur EP gebildet hat, stellt der Verlust dieser Quelle, die zwar nur eine passive Autorisierung aufweist, aber das Klavierkonzert in einer der letzten Intention Schumanns nahen Gestalt enthalten haben dürfte, eine empfindliche Lücke in der Überlieferung dar. Da nicht bekannt ist, ob und inwieweit die Abweichungen von EP auf PAb und damit indirekt auf Schumann selbst zurückgehen, kann EP nicht als Hauptquelle angesehen werden. Die Basis vorliegender Neuausgabe bilden daher ESH und EO als letzte nachweislich autorisierte Quellen; AP und EP werden jedoch als Nebenquellen hinzugezogen. AP besitzt insbesondere in den autographen Teilen bei vermuteten Fehlern und Inkonsequenzen der Hauptquellen und in Zweifelsfällen hohen Quellenwert, auf EP wurde vor allem für musikalisch sinnvolle Ergänzungen und Vereinheitlichungen zurückgegriffen.

Die Kennzeichnungen *Tutti* bzw. *Solo* im Klavierpart von AP und ESH, die sich aus der Funktion als Prinzipalstimme und damit als Ersatz für den (bis 1862) fehlenden Partiturdruk erklären, wurden nicht übernommen. Die in den Quellen nur sehr sporadisch im 1. und 3. Satz gesetzten Orientierungsbuchstaben wurden in der Edition aus praktischen Gründen um weitere Angaben ergänzt. Die Probebuchstaben B, D, G, I im 1. Satz entsprechen den originalen Orientierungsbuchstaben A bis D;

die Probebuchstaben I, K, L und R im 3. Satz entsprechen den originalen Orientierungsbuchstaben E bis H.

Die nachfolgenden Einzelbemerkungen listen alle für die musikalische Praxis relevanten Abweichungen von den Hauptquellen auf. Vereinzelt fehlende oder differierende Angaben zu Dynamik und Artikulation, deren Notwendigkeit sich aus dem Kontext erschließt, wurden dagegen stillschweigend nach den Nebenquellen ergänzt oder angeglichen. Nicht aufgeführt sind ferner offensichtliche Versehen und Fehler, für die Edition unerhebliche Notationseigentümlichkeiten sowie folgende Vereinheitlichungen unabhängig von den Quellen:

1) Artikulation und Dynamik: Sforzati und Dynamikangaben werden, wenn sie sich auf beide Systeme beziehen, in der Regel nur einfach zwischen beide Systeme gesetzt.

2) Bogensetzung: Bei der Kombination von Halte- und Legatobogen wird letzterer immer umschließend, d. h. den vorangegangenen oder nachfolgenden Haltebogen mit umfassend, gezogen.

3) Pedalisierung: Unterschiedliche Positionierung der Angaben an Parallel- oder analogen Stellen werden behutsam nach Maßgabe der musikalischen Praxis angeglichen (im 2. Satz wurde dabei die zuverlässiger erscheinende Notierung in AP stärker berücksichtigt als diejenige in ESH).

Diese Editionsprinzipien sind in der vorliegenden Ausgabe nur für die Klaviersolostimme relevant, auf die sich die folgenden Einzelbemerkungen beziehen. Der Klavierauszug wurde von Johannes Umbreit auf Grundlage der bei Breitkopf & Härtel erschienenen Partitur erstellt.

Einzelbemerkungen

I Allegro affettuoso

12 u: In AP, ESH fehlt > zu 1. Note.

14: In AP, ESH fehlen Legatobögen, vgl. Parallelstelle T 269.

23 f. u: In ESH, EP fehlt Haltebogen A–A am Taktübergang, vgl. T 19 f., 21 f.

32 f.: In AP, ESH >> in T 32 5.–8.

Akkord, in T 33 1.–5. Akkord; Edi-

tion nach EP (Anpassung der Gabeln an Bögen). Vgl. auch Bemerkung zu T 287 f.

45–47: In AP, ESH fehlen Staccatopunkte bis 1. Takthälfte T 47, vgl. T 39–41 sowie Parallelstelle T 300–302.

48–51 u: In AP, ESH, EP fehlen Staccatopunkte zu Unterstimme (in EP für T 48, 50, Zz 2 vorhanden).

53: In ESH fehlen Staccatopunkte zu Zz 4; Edition nach AP, EP.

55: In EP *un poco ritardando* erst ab Taktmitte (möglicherweise Änderung in PAb?).

56 f., 309 f.: In AP, ESH fehlen Staccatopunkte, vgl. T 48–55 und 303–308.

58: In ESH Vorschlagsnoten als Achtel (ohne Querstrich) notiert, vgl. aber Parallelstelle T 311; Edition nach AP, EP.

u: In ESH Bogen nur Zz 2–3; unter Vorschlagsnote *p* handschriftlich ergänzt (vermutlich nicht autograph), *p* allerdings bereits seit T 47 gültig.

63–65 o: In AP Bogen bis Ende T 65, in ESH Bogen bis 1. Note T 65, von dort neuer Bogen bis Taktende; Edition nach EP.

66: In ESH >> Zz 4 bis Taktende; Edition nach AP, EP.

67–69, 71–73, 75, 103 f., 320–322, 324 f., 328, 330–340, 356 f.: In AP, ESH Legatobögen zu je zwei Triolen-Gruppen fehlen oder sind als Gruppenbögen für die Triolen notiert; da kein musikalischer Unterschied zu T 95 ff., 348 ff. erkennbar ist, folgt Edition der Vereinheitlichung in EP (die möglicherweise auf PAb zurückgeht).

68: In AP << bereits ab T 67, Zz 3, in ESH << bis T 69, Zz 1, vgl. aber Parallelstelle T 321; Edition nach EP.

69–71 u: In AP, ESH Bogen nur bis Ende T 70, vgl. aber T 73–75, 75–77; Edition nach EP.

74, 76 u: In ESH >> nur 4.–10. Note; Edition nach EP (was Gültigkeit von *dim.* in T 70 entspricht).

75 o: In ESH, EP fehlt > zu Zz 1.

97–99 u: In ESH Bogen nur bis Ende T 98 (Weiterführung nach Akkolladenwechsel fehlt); Edition nach AP, EP.

- 100: In AP \leftarrow von T 99, Zz 4, bis Ende T 100, in ESH, EP fehlt \leftarrow ; Edition setzt \leftarrow gemäß T 68, 72 und 96.
- 101: In AP, ESH fehlt Bogen.
- 103: In ESH, EP fehlt p .
u: In AP, ESH γ statt 1. Note; Edition nach EP in Analogie zu T 75.
- 105: In AP, ESH, EP \leftarrow erst ab Zz 3, vgl. aber T 109.
- 107 f.: In AP, ESH fehlen Bögen, vgl. Parallelstelle T 360 f.
- 116: In AP \leftarrow erst ab 3. Note oberes System, in ESH erst ab 5. Note, vgl. aber Parallelstelle T 369; Edition nach EP.
- 117, 370 u: In AP, ESH fehlt Bogen 1.–2. Note; Edition nach EP (Bogen dort möglicherweise nach PAb ergänzt).
- 126 f.: In AP \leftarrow bereits ab Zz 2, in ESH \leftarrow bereits ab 5. Note T 126 o.
- 131 o: In ESH, EP fehlt $>$ zu Zz 3.
- 164: In AP fehlt p , ESH p erst zu 4. Note; Edition nach EP.
- 175 u: In ESH fehlt 3. Bogen, vgl. T 176; Edition nach EP.
- 176 u: In AP, ESH fehlt Bogen zur Unterstimme; Edition nach EP (dort möglicherweise nach PAb ergänzt).
- 187, 191: In ESH, EP fehlt sf , vgl. T 185, 194, 196.
- 213, 217, 237 o: In ESH Bogen bis 1. Note des Folgetakts; Edition nach EP (entspricht Flauto 1).
- 224 f. o: In ESH zu jeweils letzter Note Fingersatz 5, Ergänzung vermutlich von Clara Schumann.
- 238–241 o: In ESH durchgehender Bogen, vgl. jedoch T 234–237; Edition nach EP.
- 245–251 o: In ESH fehlen Bögen zu Ober- bzw. Mittelstimme (vorhanden nur Bogen T 249 Halbe Note b^2 zu T 250 Halbe Note gis^2); Edition nach EP, da wohl Bögen für alle Dreitonmotive intendiert sind, vgl. T 251–255.
- 253 u: In ESH fehlt \natural vor e ; Edition nach EP.
- 267: In ESH, EP fehlt p *espressivo*.
- 268: In ESH, EP fehlt \leftarrow , vgl. Parallelstelle T 13.
- 270 u: In AP, ESH Bogen nur 1.–2. Note, vgl. aber Parallelstelle T 15; Edition nach EP.
- 276 u: In AP, ESH letzte Note der Quintole Zz 1 a (statt e), vgl. aber Parallelstelle T 21; Edition nach EP.
- 276–278 u: In ESH fehlt Legatobogen; Edition nach AP, EP.
- 287 f.: In AP \gg T 287, 1.–3. und 5.–7. Akkord, ESH \gg T 287, 1.–3. und 6.–8. Akkord; Edition nach EP (vgl. auch Bemerkung zu T 32 f.).
- 289 f. u: In ESH durchgehender Bogen von T 289, 4. Akkord, bis T 290, 3. Akkord, vgl. jedoch T 34 f.; Edition nach EP (in AP Bogenführung nicht eindeutig).
- 294: In ESH, EP *marcato* erst zu Beginn von T 295, vgl. aber T 39; Edition nach AP.
- 305 o: In AP, ESH fehlt in Zz 3 Viertelhaltung für h^1 , vgl. T 52.
u: In AP, ESH fehlen $\langle \rangle$, vgl. T 52.
- 309: In ESH, EP fehlt \gg ; Edition nach AP (dort T 310 erneut \gg , wohl versehentlich).
- 309 f.: Siehe Bemerkung zu T 56 f.
- 311: In AP, ESH *fis* und *Dis* Halbe Note statt Ganzer Note, vgl. aber T 58; Edition nach EP. (In AP zusätzlich Halbe Note a in Akkord Zz 1.)
o: In AP, ESH Bogen bereits ab T 310, Zz 4, vgl. aber T 58; Edition nach EP.
- 312: In AP, ESH fehlen $>$, EP nur ein $>$ zwischen den Systemen.
- 316 o: In ESH fehlt Bogen Zz 2–4; Edition nach AP, EP.
- 318 u: In AP, ESH fehlt Bogen 2.–3. Akkord, vgl. Parallelstelle T 65.
- 319: In AP, ESH fehlen $>$ und \gg ; Edition nach EP mit Ergänzung von $>$ zu oberem System in Anlehnung an T 66.
o: In ESH Haltebogen *fis*¹–*fis*¹ schon am Taktübergang; Edition nach AP, EP.
- 322 u: In ESH beginnt 2. Bogen erst mit 6. Note (d^2); Edition nach AP, EP.
- 323 u: In ESH, EP fehlt \gg , vgl. *dim.* in T 70.
- 326, 328 u: In ESH beginnt 2. Bogen erst bei drittletzter Note, vgl. aber T 322; Edition nach AP.
- 330 u: In AP, ESH endet Bogen bei letzter Note T 329; Edition nach EP.
- 342–344 u: In AP, ESH fehlen 2. $>$ in T 342 und $>$ in T 343 f., vgl. Parallelstelle T 89–91.
- 344–347 o: In AP, ESH durchgehender Bogen nur bis 1. Note T 347, vgl. aber Parallelstelle T 92–94; Edition nach EP.
- 345 f.: In AP, ESH fehlen $\langle \rangle$, vgl. Parallelstelle T 92 f.
- 349: In AP, ESH fehlt \leftarrow , EP beginnt \leftarrow bereits Ende T 348; Edition gemäß T 96.
- 350–352 u: In ESH Bogen nur bis letzte Note T 351; Edition nach AP, EP.
- 354: In AP, ESH fehlt 1. Bogen.
- 354–356 u: In AP fehlt Bogenanschluss in T 356 nach Seitenwechsel, in ESH Bogen nur bis Ende T 355; Edition nach EP.
- 358: In AP, ESH \leftarrow nur bis Zz 3, in EP \leftarrow erst ab Zz 2+; Edition gemäß Parallelstelle T 105.
- 362: In AP \leftarrow nur bis Zz 3, in ESH \leftarrow erst ab Zz 2, in EP \leftarrow bereits ab Zz 1; Edition gemäß T 358 und Parallelstelle T 109.
- 363: In AP, EP *sf* zu e^2 (oberes System), vgl. aber T 110.
o: In ESH, EP fehlt Vorschlagsnote zu 1. Note T 364, in AP undeutlich notiert, vgl. T 110.
- 366: In AP \gg Zz 3–4, in ESH \gg erst ab *fis* (unteres System); Edition nach EP.
- 370 u: Siehe Bemerkung zu T 117.
- 372 u: In AP, ESH fehlt *sf* und Bogen 1.–3. Note (in AP gestrichen), vgl. T 119.
- 374, 376: In AP, ESH fehlt \gg , in EP \gg nur bis Ende Zz 2; Edition gemäß T 121, 123.
- 375: In ESH \leftarrow bereits ab 5. Note (oberes System); Edition nach EP.
- 379 f.: In AP, ESH, EP \leftarrow erst ab T 380; Edition gemäß T 126 f.
- 402 f. u: In ESH, EP fehlt Bogen zur Unterstimme; Edition nach AP.
- 404 f. o: In AP, ESH fehlen Bögen.
- 414 f. o: In AP (nur T 415), ESH Bogen bereits ab 1. Akkord; Edition nach AP (T 414), EP.
- 415 o: In ESH \leftarrow erst ab 3. Note; Edition nach AP, EP.
- 423: In AP fehlt \leftarrow , in ESH \leftarrow 1.–3. Akkord, in EP 1.–4. Akkord; Edition gleicht an T 421, 425 an.

- 435 u: In AP fehlt \llcorner , in ESH \llcorner bereits ab Zz 3, Edition nach EP.
 437 f. o: In ESH, EP fehlt Haltebogen, vgl. T 434 f.
 438: In ESH, EP fehlt *espressivo*.
 440 o: In ESH, EP *tr* mit \sharp (Nachschlag f^{1s} – g^1), hier nicht übernommen, da singular.
 452 o: In ESH fehlt $>$ zu 1. Note; Edition nach AP, EP.
 458: In ESH, EP fehlt *p*.
 466 f., 478 f. u: In AP, ESH fehlt übergehaltene Achtelnote *C* in T 467, 479 (vgl. Überbindung T 464 f., 476 f.); Edition nach EP (dort vermutlich nach PAB ergänzt).
 485: In AP fehlt *f*, in ESH *f* schon in T 484; Edition nach EP.
 490 f.: In AP, ESH fehlen Bögen (T 490 nur unteres System).
 502 o: In AP, ESH fehlt Staccatopunkt, vgl. T 500.
 533–536: In AP \llcorner nur bis Ende T 535, in ESH nur bis Ende T 534; Edition nach EP.

II Intermezzo. Andante grazioso

- 1 o: In ESH, EP 3. Akkord, unterer Ton e^1 statt f^1 (vermutlich Versehen, vgl. Parallelstelle T 69); Edition nach AP.
 3 o: In AP, ESH Zz $1f^1/g^1$ (ESH nur f^1) \downarrow statt \uparrow , vgl. aber T 71; Edition nach EP.
 4: In ESH *sf* statt *sfp*, vgl. aber Orchester; Edition nach EP.
 6, 74: In ESH, EP \llcorner bis Taktende, vgl. aber *fp* der Streicher; Edition nach AP.
 7–9 o: In AP, ESH Bogen nur bis Ende T 8, vgl. aber Parallelstelle T 75–77; Edition nach EP.
 12 f. o: In EP Bogen bis T 13, in ESH, EP fehlen Staccatopunkte in T 13; Edition nach AP.
 19: In AP, EP \llcorner erst ab 3. Akkord, in ESH erst ab Zz 2; Edition gemäß Parallelstelle T 86.
 28: In ESH, EP fehlt $<>$, vgl. T 24.
 30 f. u: In ESH, EP fehlt Bogen am Taktübergang.
 31 o: In ESH, EP $>$ zu h^1 , in AP $<>$ zu h^2 und h^1 ; Edition gemäß T 35, 43 etc.
 33 o: In ESH Bogen bereits ab 1. Note; Edition nach AP, EP.

- 35 f. o: In ESH, EP 1. Bogen bis 1. Note T 36, 2. Bogen erst ab 2. Note T 36, vgl. aber T 31, 43 etc., Bogenende nach AP.
 41 f. u: In AP Bassoktaven mit Haltebögen (wie T 65).
 45 o: In ESH Bogen bereits ab 1. Note; Edition nach AP, EP.
 51: In ESH, EP fehlt $<>$; Edition nach AP (dort zu oberem System).
 51 f. o: In ESH, EP durchgehender Bogen, in ESH bis T 52, 7. Note der Oberstimme, in EP bis Ende T 52; Edition nach AP (dort neuer Bogen T 52 aber bis 5. Note).
 67 f. o: In ESH, EP durchgehender Bogen, vgl. aber T 43 f., Edition gemäß Reprisenanweisung in AP.
 72 f. o: In ESH, EP 1.–4. Note T 73 neuer Bogen, vgl. aber T 4 f.
 80 f.: In AP T 80 nicht ausnotiert, T 81 kein Bogenanschluss; in ESH, EP oberes System Bogen bis T 81; Edition gemäß Parallelstelle T 12 f. (vgl. auch Bemerkung zu T 12 f.).
 83 o: In ESH Doppelschlag in Achtelnoten ausgeschrieben, vgl. aber T 15; Edition nach AP, EP.
 85: In ESH, EP fehlen Staccatopunkte zu letzter Note, vgl. T 17.
 u: In ESH Staccatopunkt zu 1. Note; Edition nach AP, EP.
 88: In ESH fehlt *p*, vgl. T 21; Edition nach AP, EP.
 94, 95: In AP, ESH die letzten beiden Noten (in T 95 nur unteres System) staccato statt portato, vgl. aber T 90, 92; Edition nach EP.
 97: In ESH, EP fehlt *pp*; Edition nach AP.

III Allegro vivace

- 125: In ESH Staccatopunkte zu 1. statt 2. Akkord; Edition nach AP, EP.
 126: In AP, ESH (nur unteres System), EP Staccatopunkte zu 3. Akkord, vgl. aber T 122.
 144: In ESH fehlt $>$, in EP *sf* statt $>$; Edition nach AP.
 166–168: In AP, ESH, EP \llcorner uneinheitlich bis Anfang T 167, \gg uneinheitlich schon ab Ende T 167; Edition gleicht an Parallelstelle T 546–548 an.
 172: In AP, EP \gg uneinheitlich bereits Ende des Vortaktes beginnend,

- in ESH fehlt \gg ; Edition gleicht an Parallelstelle T 552 an.
 186 o: In ESH Bogen erst ab *cis*³; Edition nach AP, EP.
 189 u: In ESH *pp* (wie AP, dort jedoch intendiert für später gestrichene Stichnoten der Streicher); Edition nach EP.
 233 o: In ESH fehlt Staccatopunkt zu 2. Note; Edition nach AP, EP.
 242 u: In AP, ESH fehlt Arpeggio-Zeichen, vgl. T 234.
 245 o: In AP fehlt ξ , in ESH \downarrow statt $\downarrow \xi$, vgl. aber Parallelstelle T 625; Edition nach EP.
 245 f. o: In AP, ESH fehlt 1. Bogen, vgl. T 249 f.
 246 u: In AP, ESH fehlt Portato, vgl. T 250.
 247 f. o: In AP, ESH Bogen nur bis Ende T 247, vgl. aber T 251 f.; Edition nach EP.
 249 o: In AP, ESH \downarrow statt $\downarrow \xi$, vgl. aber Parallelstelle T 629; Edition nach EP.
 255 o: In AP, ESH fehlt Staccatopunkt zu 1. Note, vgl. T 259.
 275, 277, 279, 281, 283, 285 o: In AP, ESH fehlen Portato zu 1.–4. Note sowie Bogen von 5. bis 2. Note des Folgetaktes, vgl. vorangegangene analoge Takte.
 279, 281, 285: In ESH, EP \gg bis Taktende bzw. 5. Achtelnote (EP auch T 283); Edition nach AP (dort uneinheitlich gesetzt, intendiert vermutlich \gg zu 1.–4. Achtelnote, in Entsprechung zu \llcorner zu 3.–6. Achtelnote).
 280: In ESH fehlt \llcorner , vgl. Parallelstelle T 660; Edition nach AP, EP.
 294–306, 674–686: In AP, ESH fehlt nach 1. Note jeweils Artikulation (bis auf Legatobögen in T 677–682); Edition nach EP in Analogie zu T 256 ff. und 632 ff.
 319 o: In AP, ESH $>$ zu 1. Note, vgl. aber Parallelstelle T 699; Edition nach EP.
 320, 322 u: In AP, ESH in T 320 Fingersatz 1 und 4 zu 2., 3. Note, in T 322 1 und 5 zu 2., 3. Note (in AP autograph).
 330: In ESH fehlen Staccatopunkte; Edition nach AP, EP.

- 348, 353 u: In ESH fehlen Staccatopunkte; Edition nach AP, EP.
- 403 f.: In AP, ESH \llcorner erst ab Ende T 403, vgl. aber T 395 f.; Edition nach EP.
- 419: In ESH, EP \llcorner erst ab Zz 3, vgl. aber T 415; Edition nach AP.
- 421, 437, 449, 453, 457, 473, 477: In ESH fehlen Staccatopunkte und Marcatozeichen ganz oder teilweise; Edition nach AP und EP.
- 453: In AP, ESH *sf* zu 1. Akkord, vgl. aber analoge Stellen; Edition nach EP.
- 475 f.: In ESH \llcorner von T 475, Zz 2+, bis T 476, Zz 1, vgl. aber T 439 f.; Edition nach EP.
- 478: In ESH fehlt *sf*; Edition nach AP, EP.
- 479 f.: In AP \llcorner erst ab Anfang T 480, in ESH, EP erst ab Zz 2+; Edition gemäß T 439.
- 481: In ESH, EP fehlen \gt zu 1. Note.
- 489: In ESH, EP fehlt *p*, vgl. T 485.
- 489 f. u: In AP fehlt Bogen zur Unterstimme, in ESH fehlen beide Bögen.
- 493: In AP, ESH *cresc.* erst zu Zz 2, vgl. aber Orchester; Edition nach EP.
- 524: In ESH fehlen \gt ; Edition nach AP, EP.
- 529 f., 531 f. u: In ESH (nur T 529 f., in T 532 fehlt Bogen), EP durchgehender Bogen, vgl. aber Parallelstelle T 149–152; Edition nach AP.
- 535–537 o: In ESH Bogen nur bis letzte Note T 536, vgl. aber T 155–157; Edition nach AP, EP.
- 564 f. o: In ESH fehlt Haltebogen am Taktübergang, vgl. T 184 f.; Edition nach AP, EP.
- 585: In ESH fehlt *p*, \llcorner erst ab Zz 3; Edition nach AP (dort \llcorner erst ab Zz 2) und EP.
- 594 f. o: In AP, ESH Portato bis 2. Note T 595 fortgesetzt, vgl. aber T 214 f.; Edition nach EP.
- 614, 622 u: In AP, ESH fehlt Arpeggio-Zeichen.
- 623 o: In AP, ESH fehlt \gt zu 1. Note, vgl. Parallelstelle T 243.
- 624–631: In AP von Clara Schumann in Entsprechung zu T 244–251 notierter Repräsentant mit zahlreichen Abweichungen in Bogensetzung und Artikulation, in ESH ebenfalls Abweichungen in Bogensetzung und Artikulation, Edition nach EP mit Angleichungen gemäß T 244–251.
- 625 o: In AP, ESH fehlt ♯ , vgl. T 629.
- 629, 631 o: In ESH fehlt \gt , vgl. Parallelstellen T 249, 251; Edition nach AP, EP.
- 632: In ESH fehlt *p*; Edition nach AP, EP.
- 656 f. o: In ESH taktübergreifender Portatobogen; Edition nach EP.
- 658: In AP, ESH \llcorner erst ab 4. Note; Edition nach EP.
u: In AP, ESH fehlen in Zz 2 und 3 Viertelhäse, vgl. Parallelstelle T 278.
- 659, 661: In AP \gg 4.–6. Note, in ESH bis 5. Note (T 659) bzw. 6. Note (T 661), vgl. aber T 663; Edition nach EP.
- 664 u: In ESH, EP $\lt \gt$ zu Zz 2, vgl. aber T 284; Edition nach AP.
- 665: In ESH fehlt \gg , vgl. T 284 f.; Edition nach AP, EP.
- 674–686: Siehe Bemerkung zu T 294–306.
- 678 u: In ESH *b* statt *♯* vor letzter Note, vgl. aber T 682; Edition nach AP, EP.
- 683, 685: In ESH \gg bis 6. Achtelnote, in EP bis 5. Achtelnote (T 683) bzw. 3. Achtelnote (T 685); Edition gemäß T 303, 305.
- 710: In ESH *f* statt *ff*; Edition nach AP, EP.
- 714: In AP, ESH \gt nur zwischen beiden Systemen, vgl. aber T 334, Edition nach EP. In ESH Staccatopunkt zu Akkord unteres System, in EP Staccatopunkte zu beiden Akkorden, vgl. aber T 334; Edition nach AP.
- 772, 774, 780, 784: In ESH \gg nur bis 5. Achtelnote; Edition nach AP, EP.
- 773, 775, 779, 781, 783: In AP, ESH \llcorner erst ab 2. Achtelnote; Edition nach EP.
- 776, 782: In ESH \gg nur bis 4. Achtelnote; Edition nach AP, EP.
- 786 o: In ESH Mordent versehentlich bereits zu 1. Note T 785, vgl. aber T 778; Edition nach AP, EP.
- 815 f.: In ESH, EP fehlen \gt , vgl. T 823 f.
- 840 u: In ESH 5. Note *gis*, handschriftlich (möglicherweise autograph) zu *a* korrigiert, in EP *a*.
- 843–847: In AP, ESH \llcorner nur bis T 845; Edition nach EP.
- 863 o: In AP, ESH Mordent zu 1. Note, vgl. aber T 775; Edition nach EP.
- 863 f., 872: In ESH fehlt \llcorner bzw. \gg ; Edition nach EP.
- 885: In AP, ESH letzte Note *fis*²/*fis*¹, vgl. jedoch analoge Struktur in T 884, 886; Edition nach EP.
- 891–894, 895–898 o: In AP, ESH fehlen Bögen, vgl. T 883–886, 887–890.
- 902: In ESH, EP fehlen \gt zu jeweils 3. Note, vgl. T 723, 906.
- 911 o: In ESH fehlt \gt zu 1. Note, vgl. T 913; Edition nach AP, EP.
- 915 f. o: In ESH, EP fehlt jeweils \gt zu 1. Note.
- 923 o: In AP, ESH fehlt \gt , vgl. T 924–926.
- 926 u: In ESH 1. Note der Oberstimme *fis*¹, autograph korrigiert zu *gis*¹, in EP *gis*¹.
- 938 f. o: In ESH, EP fehlt \gt zu 1. Note.

Buchloe, Frühjahr 2010
Peter Jost

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;
M = measure(s)

Sources

AP Autograph full score with non-autograph sections: working manuscript with notation in ink and red crayon (rehearsal letters) as well as crossings-out, corrections and additions in ink, pencil and red crayon, at the same time copyist's model for a few repeated sections. Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, accession number 89.5027 TG. The score originally comprised three separate manuscripts, one for each movement (see the genesis described in the *Preface*); the later incorporation of the manuscript into a half-leather bound edition with *Concert für Pianoforte* embossed on the spine in all probability dates back to Schumann. Autograph title page: *Concert | (Allegro quasi Fantasia, Intermezzo | und Rondo) | für das Pianoforte | mit Begleitung des Orchesters*. [below right:] *Robert Schumann*. [below left in pencil:] *Allegro Leipzig 1841. | Intermezzo u. Rondo | Dresden 1845. 97 leaves (oblong format, 14 staves per page) with 191 written pages (several paginations in different hands). At the end of movement I: Dresden den 29sten Juli 1845. | R. Schumann; at the beginning of movement II: d. 14 Juli 45.; at the end of movement II: 16 Juli 45; at the beginning of movement III: d. 21. Juni 45.; at the end of movement III: Dresden den 12ten Juli 184[5] | R. Schumann*. Score order: solo part – strings – winds – timpani.

Non-autograph parts of score by Carl Mehner (movement I: piano part and preparation of the score through bar lines) and

Clara Schumann (recapitulation passages of the orchestral part in all three movements). In movement I orchestral part and addition of cue notes as well as a few dynamic markings are in Schumann's hand, and movements II and III (aside from the recapitulation passages already mentioned) are all in Schumann's hand. (See also frontispiece and the facsimile mentioned below.)

The marking of the piano part as the principal part (that is, with excerpt-like cue notes from the orchestral part when the solo part is not playing) was the model for copies which served as the basis for early performances as well as for the first edition of the solo part (ESH, see below). The orchestral parts broadly correspond to the first edition of these parts (EO, see below); however, the solo part diverges in several places from ESH (see in particular movement I, M 205–258, movement III, M 847–858). AP did not directly serve as the engraver's copy for ESH or EO, but as a model for the copyist.

Facsimile: *Robert Schumann. Klavierkonzert in a-moll Opus 54. Faksimile der autographen Partitur*, ed. by the Heinrich-Heine-Institut with introductions by Joseph A. Kruse and Akio Mayeda and a preface by Bernhard R. Appel, Kassel etc., 1996 (*Documenta musicologica*, second series: *Handschriften-Faksimiles*, XXVIII).

ESH First edition of the solo part, Breitkopf & Härtel, plate number 7415, published in July 1846. Title page: *Concert | für das Pianoforte | mit Begleitung des Orchesters | componirt | und FERDINAND HILLER | freundschaftlich zugeeignet | von | ROBERT SCHUMANN. | Op. 54. | Eigentum der Verleger. | Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. Preis mit Bgltng. d. Orch. 5 Thlr. | für Pianof. allein 2 „, [Thaler] | 7415 |*

Eingetragen in das Vereinsarchiv. Musical text on pp. 2–43. Copy consulted: Robert Schumann's personal copy with several autograph corrections (copy without any indication of price), Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4601/Bd. 9-D1/A3.

- EO First edition of the orchestral parts. Breitkopf & Härtel, published in July 1846. 17 part-books (violoncello and double bass in one book), title page only for violino 1, identical with that of ESH. Copy consulted: previously in Clara Schumann's possession, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 7398, 1–34-D1/A4.
- PAb Copy of the score from the publisher Breitkopf & Härtel with corrections and alterations, missing; mentioned in Schumann's letter to Hermann Härtel of 19 May 1853 (see below).
- EP First edition of the score. Breitkopf & Härtel, plate number 10317, published in 1862. Apart from the price indication (*4 Thlr.*) and plate number, the title page is identical to that of ESH. Musical text on pp. 1–153. Copy consulted: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Musikabteilung, shelfmark Mb/5197.

Furthermore the edition of the work in the Schumann Complete Edition has been consulted by way of comparison: *Robert Schumann. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series I, group 2, vol. 1: *Klavierkonzert a-Moll op. 54*, ed. by Bernhard R. Appel, Mainz etc., 2003.

About this edition

Whereas the philological significance of the autograph score AP is greatly reduced by the versions that in part diverge from the printed version as well as by non-autograph parts, the first editions of the solo and orchestral parts, ESH and EO, printed in 1846 were not only authorised but also even checked by Schumann following their publica-

tion. Schumann even entered several corrections to the solo part in his personal copy. As far as the orchestral parts, EO, were concerned, corrections and changes were compiled in a list. In his letter to Hermann Härtel of 19 May 1853, Schumann referred to this list that has now unfortunately gone missing (a copy of the letter appears in the Schumann Complete Edition on p. 205). The score owned by the publishers Breitkopf & Härtel, PAb, mentioned in this letter probably contained these corrections and changes but is now also missing. As PAb was probably either directly or indirectly the model for the posthumous first edition of the score EP, the loss of this source leaves a significant gap in what has been handed down: even though it only contained a passive authorisation, it still probably showed the Piano Concerto in a version that closely reflected Schumann's final intentions. As it is not known whether and to what extent the divergences in EP are based on PAb and therefore indirectly stem from Schumann himself, EP cannot be considered as the primary source. For this reason ESH and EO form the basis for this new edition due to the fact that they were the last sources that are known to have been authorised; AP and EP were consulted as secondary sources. AP has a high value as a source, particularly in the autograph passages, as far as supposed errors and inconsistencies in the primary sources are concerned as well as in cases of doubt. EP was mainly consulted concerning musically important additions and standardisations.

The markings *Tutti* and *Solo* in the piano part in AP and ESH, which can be explained by their function as a principal part and therefore as a replacement for the (up to 1862) missing score, have not been included. The rehearsal letters, which appear in the sources only very sporadically in the 1st and 3rd movements, have been added in this edition for practical reasons. The rehearsal letters B, D, G, I in the 1st movement correspond to the original rehearsal letters A to D; the rehearsal letters I, K, L, R in the 3rd movement correspond to the original rehearsal letters E to H.

The following individual comments list all of the deviations from the primary sources that are relevant for musical practice. Dynamic markings and articulation which are occasionally missing or vary, and that are considered necessary from the context, have been added without further comment following the secondary sources. Moreover, obvious mistakes, other peculiarities of notation not important for this edition, as well as the following standardisations independent of the sources have not been listed:

1) Articulation and dynamic markings: Where *sforzati* and dynamic markings refer to both staves, they have, as a rule, been placed only once between the two staves.

2) Slurring: In cases where there is a combination of tie and slur, the slurs are always printed so that they fully enclose the preceding or following tie.

3) Pedal: Varying positioning of the pedalling instructions at parallel or analogous passages has been carefully standardised in accordance with musical practice (in the 2nd movement the seemingly more reliable notation in AP has been taken more closely into account than that in ESH).

The editorial principles, as well as the individual comments that follow, are only relevant for the piano solo part in this edition. The piano reduction is by Johannes Umbreit and is based on the score published by Breitkopf & Härtel.

Individual comments

I Allegro affettuoso

12 l: AP, ESH lack > on 1st note.

14: In AP, ESH legato slurs are missing, see parallel passage in M 269.

23 f. l: In ESH, EP tie A–A is missing at the bar line, see M 19 f., 21 f.

32 f.: AP, ESH have >> on 5th–8th chords of M 32 and on 1st–5th chords of M 33; edition follows EP (alignment of the hairpins with the slurs). Also see comment on M 287 f.

45–47: AP, ESH lack staccato dots up to the 1st half of M 47, see M 39–41 as well as parallel passage in M 300–302.

48–51 l: AP, ESH, EP lack staccato dots in lower part (in EP present in 2nd beat of M 48 and 50).

53: ESH lacks staccato dots on 4th beat; edition follows AP, EP.

55: EP only has *un poco ritardando* from the middle of the measure (possibly altered in PAb?).

56 f., 309 f.: AP, ESH lack staccato dots, see M 48–55 and 303–308.

58: ESH gives grace notes as eighth notes (without slash), but see parallel passage in M 311; edition follows AP, EP.

l: ESH only has slur on 2nd–3rd beats; underneath the grace note *p* added by hand (presumably not autograph), but *p* already valid since M 47.

63–65 u: AP has slur until end of M 65, ESH has slur until 1st note of M 65, then a new slur until the end of the measure; edition follows EP.

66: ESH has >> from 4th beat to the end of the measure; edition follows AP, EP.

67–69, 71–73, 75, 103 f., 320–322, 324 f., 328, 330–340, 356 f.: AP, ESH lack legato slurs over each two groups of triplets or they are notated as group slurs for the triplets; as no musical difference to M 95 ff., 348 ff. can be discerned, the edition follows the standardisation in EP (which can possibly be traced back to PAb).

68: AP already has << from 3rd beat of M 67, ESH has << until 1st beat of M 69, but see parallel passage in M 321; edition follows EP.

69–71 l: AP, ESH only have slur until the end of M 70, but see M 73–75, 75–77; edition follows EP.

74, 76 l: ESH only has >> on 4th–10th notes; edition follows EP (reflecting the validity of *dim.* in M 70).

75 u: ESH, EP lack > on 1st beat.

97–99 l: ESH only has slur until the end of M 98 (it is not continued at the beginning of the new system); edition follows AP, EP.

100: AP has << from 4th beat of M 99 until the end of M 100, ESH, EP lack <<; edition gives << to conform with M 68, 72 and 96.

101: AP, ESH lack slur.

- 103: ESH, EP lack *p*.
l: AP, ESH have γ instead of 1st note; edition follows EP by analogy to M 75.
- 105: AP, ESH, EP only have \llcorner from 3rd beat, but see M 109.
- 107 f.: AP, ESH lack slurs, see parallel passage in M 360 f.
- 116: AP only has \llcorner from 3rd note in the upper staff, ESH only has it from 5th note, but see parallel passage in M 369; edition follows EP.
- 117, 370 l: AP, ESH lack slur on 1st–2nd notes; edition follows EP (slur was possibly added there after PAb).
- 126 f.: AP already has \llcorner from 2nd beat, ESH already has \llcorner from 5th note of M 126 u.
- 131 u: ESH, EP lack $>$ on 3rd beat.
- 164: AP lacks *p*, ESH only has *p* on 4th note; edition follows EP.
- 175 l: ESH lacks 3rd slur, see M 176; edition follows EP.
- 176 l: AP, ESH lack slur in lower part; edition follows EP (possibly added there after PAb).
- 187, 191: ESH, EP lack *sf*, see M 185, 194, 196.
- 213, 217, 237 u: ESH has slur to 1st note of following measure; edition follows EP (corresponds to flauto 1).
- 224 f. u: ESH has fingering 5 on last note each time, presumably added by Clara Schumann.
- 238–241 u: ESH has one single slur, but see M 234–237; edition follows EP.
- 245–251 u: ESH lacks slurs in upper and middle parts (there is a slur only from half note *bb*² in M 249 to half note *g*^{#2} in M 250); edition follows EP, as slurs are probably intended for all three-note motifs, see M 251–255.
- 253 l: ESH lacks \natural in front of *e*; edition follows EP.
- 267: ESH, EP lack *p espressivo*.
- 268: ESH, EP lack \llcorner , see parallel passage in M 13.
- 270 l: AP, ESH only have slur on 1st–2nd notes, but see parallel passage in M 15; edition follows EP.
- 276 l: In AP, ESH the last note of the quintuplet on 1st beat is *a* (not *e*), but see parallel passage in M 21; edition follows EP.
- 276–278 l: ESH lacks legato slur; edition follows AP, EP.
- 287 f.: AP has \gg on 1st–3rd and 5th–7th chords of M 287, and, ESH has \gg on 1st–3rd and 6th–8th chords of M 287; edition follows EP (see also comment on M 32 f.).
- 289 f. l: ESH has one single slur from 4th chord of M 289 to 3rd chord of M 290, but see M 34 f.; edition follows EP (in AP slurring not clear).
- 294: ESH, EP only give *marcato* at the beginning of M 295, but see M 39; edition follows AP.
- 305 u: In AP, ESH the quarter stem for *b*¹ is missing on 3rd beat, see M 52.
l: AP, ESH lack \llcorner , see M 52.
- 309: ESH, EP lack \gg ; edition follows AP (there M 310 has \gg again, probably by mistake).
- 309 f.: See comment on M 56 f.
- 311: In AP, ESH *f*[#] and *D*[#] are half notes not whole notes, but see M 58; edition follows EP. (AP also has a half note *a* in the chord on 1st beat.)
u: AP, ESH already have slur from 4th beat of M 310, but see M 58; edition follows EP.
- 312: AP, ESH lack $>$, EP only has one $>$ between the staves.
- 316 u: ESH lacks slur on 2nd–4th beats; edition follows AP, EP.
- 318 l: AP, ESH lack slur on 2nd–3rd chords, see parallel passage in M 65.
- 319: AP, ESH lack $>$ and \gg ; edition follows EP with addition of $>$ in upper staff in accordance with M 66.
u: ESH already has tie *f*^{#1}–*f*^{#1} across bar line; edition follows AP, EP.
- 322 l: In ESH 2nd slur only begins on 6th note (*d*²); edition follows AP, EP.
- 323 l: ESH, EP lack \gg , see *dim.* in M 70.
- 326, 328 l: In ESH 2nd slur only begins on third from last note, but see M 322; edition follows AP.
- 330 l: In AP, ESH slur ends on last note of M 329; edition follows EP.
- 342–344 l: AP, ESH lack 2nd $>$ in M 342 and $>$ in M 343 f., see parallel passage in M 89–91.
- 344–347 u: AP, ESH have one single slur only to 1st note of M 347, but see parallel passage in M 92–94; edition follows EP.
- 345 f.: AP, ESH lack \llcorner , see parallel passage in M 92 f.
- 349: AP, ESH lack \llcorner , EP already begins \llcorner at the end of M 348; edition follows M 96.
- 350–352 l: ESH only has slur until last note of M 351; edition follows AP, EP.
- 354: AP, ESH lack 1st slur.
- 354–356 l: AP does not continue slur in M 356 following the page turn, ESH only has the slur to end of M 355; edition follows EP.
- 358: AP, ESH only have \llcorner to 3rd beat, EP only gives \llcorner from 2nd+ beat; edition follows parallel passage in M 105.
- 362: AP only has \llcorner until 3rd beat, ESH only has \llcorner from 2nd beat, EP already has \llcorner from 1st beat; edition according to M 358 and parallel passage in M 109.
- 363: AP, EP have *sf* on *e*² (upper staff), but see M 110.
u: ESH, EP lack grace note in front of 1st note of M 364, in AP not clearly notated, see M 110.
- 366: AP has \gg on 3rd–4th beats, ESH only has \gg from *f*[#] (lower staff); edition follows EP.
- 370 l: See comment on M 117.
- 372 l: AP, ESH lack *sf* and slur on 1st–3rd notes (crossed out in AP), see M 119.
- 374, 376: AP, ESH lack \gg , EP only has \gg until end of 2nd beat; edition follows M 121, 123.
- 375: ESH already has \llcorner from 5th note (upper staff); edition follows EP.
- 379 f.: AP, ESH, EP only have \llcorner from M 380; edition follows M 126 f.
- 402 f. l: ESH, EP lack slur in lower part; edition follows AP.
- 404 f. u: AP, ESH lack slurs.
- 414 f. u: AP (only M 415), ESH already give slur from 1st chord; edition follows AP (M 414), EP.
- 415 u: ESH only gives \llcorner from 3rd note; edition follows AP, EP.
- 423: AP lacks \llcorner , ESH has \llcorner on 1st–3rd chords, in EP on 1st–4th chords; edition conforms with M 421, 425.
- 435 l: AP lacks \llcorner , ESH already has \llcorner from 3rd beat, edition follows EP.

- 437 f. u: ESH, EP lack tie, see M 434 f.
 438: ESH, EP lack *espressivo*.
 440 u: ESH, EP have *tr* with \sharp (closing turn $f\sharp^1-g^1$), not included here because singular.
 452 u: ESH lacks $>$ on 1st note; edition follows AP, EP.
 458: ESH, EP lack *p*.
 466 f., 478 f. l: AP, ESH lack tied eighth note *C* in M 467, 479 (see tie in M 464 f., 476 f.); edition follows EP (probably added there following PAb).
 485: AP lacks *f*, ESH already has *f* from M 484; edition follows EP.
 490 f.: AP, ESH lack slurs (lacking in M 490 only on lower staff).
 502 u: AP, ESH lack staccato dot, see M 500.
 533–536: AP only has \llcorner up to end of M 535, ESH only to end of M 534; edition follows EP.

II Intermezzo. Andante grazioso

- 1 u: ESH, EP give lower note in 3rd chord as e^1 instead of f^1 (presumably in error, see parallel passage in M 69); edition follows AP.
 3 u: AP, ESH give f^1/g^1 on 1st beat (ESH only has f^1) as \downarrow instead of \updownarrow , but see M 71; edition follows EP.
 4: ESH has *sf* instead of *sfp*, but see orchestra; edition follows EP.
 6, 74: ESH, EP have \llcorner until end of measure, but see *fp* in strings; edition follows AP.
 7–9 u: AP, ESH only have slur until end of M 8, but see parallel passage in M 75–77; edition follows EP.
 12 f. u: In EP upper staff has slur until M 13, ESH, EP lack staccato dots in M 13; edition follows AP.
 19: AP, EP only have \llcorner from 3rd chord, in ESH only from 2nd beat; edition follows parallel passage in M 86.
 28: ESH, EP lack $<>$, cf. M 24.
 30 f. l: ESH, EP lack slur across bar line.
 31 u: ESH, EP have $>$ on b^1 , AP has $<>$ on b^2 and b^1 ; edition follows M 35, 43 etc.
 33 u: ESH already gives slur from 1st note; edition follows AP, EP.

- 35 f. u: ESH, EP have 1st slur until 1st note of M 36, 2nd slur only from 2nd note of M 36, but see M 31, 43 etc., end of slur follows AP.
 41 f. l: AP gives bass octaves with tie (as in M 65).
 45 u: ESH already has slur from 1st note; edition follows AP, EP.
 51: ESH, EP lack $<>$; edition follows AP (there in upper staff).
 51 f. u: ESH, EP have one single slur, ESH until 7th note of M 52 in upper part, in EP until end of M 52; edition follows AP (there new slur in M 52 but until 5th note).
 67 f. u: ESH, EP have one single slur, but see M 43 f.; edition according to recapitulation instruction in AP.
 72 f. u: ESH, EP have new slur over 1st–4th notes of M 73, but see M 4 f.
 80 f.: In AP M 80 is not notated, M 81 does not continue slur; ESH, EP have slur in upper staff until M 81; edition follows parallel passage in M 12 f. (also see comment on M 12 f.).
 83 u: ESH writes out turn in eighth notes, but see M 15; edition follows AP, EP.
 85: ESH, EP lack staccato on last note, cf. M 17.
 l: ESH gives staccato dot on 1st note; edition follows AP, EP.
 88: ESH lacks *p*, see M 21; edition follows AP, EP.
 94, 95: In AP, ESH the last two notes (in M 95 only in lower staff) are staccato not portato, but see M 90, 92; edition follows EP.
 97: ESH, EP lack *pp*; edition follows AP.

III Allegro vivace

- 125: ESH has staccato dots on 1st instead of 2nd chord; edition follows AP, EP.
 126: AP, ESH (only lower staff), EP have staccato dots on 3rd chord, but see M 122.
 144: ESH lacks $>$, EP has *sf* instead of $>$; edition follows AP.
 166–168: In AP, ESH, EP \llcorner differs until beginning of M 167, \gg already differs from end of M 167; edition follows parallel passage in M 546–548.

- 172: In AP, EP \gg differs already beginning at the end of the previous measure, ESH lacks \gg ; edition follows parallel passage in M 552.
 186 u: ESH only has slur from $c\sharp^3$; edition follows AP, EP.
 189 l: ESH has *pp* (as in AP, although there it is intended for the cue notes in the strings that were later crossed out); edition follows EP.
 233 u: ESH lacks staccato dot on 2nd note; edition follows AP, EP.
 242 l: AP, ESH lack arpeggio sign, see M 234.
 245 u: AP lacks \downarrow , ESH has \downarrow instead of $\downarrow\updownarrow$, but see parallel passage in M 625; edition follows EP.
 245 f. u: AP, ESH lack 1st slur, see M 249 f.
 246 l: AP, ESH lack portato, see M 250.
 247 f. u: AP, ESH only have slur until end of M 247, but see M 251 f.; edition follows EP.
 249 u: AP, ESH have \downarrow instead of $\downarrow\updownarrow$, but see parallel passage in M 629; edition follows EP.
 255 u: AP, ESH lack staccato dot on 1st note, see M 259.
 275, 277, 279, 281, 283, 285 u: AP, ESH lack portato on 1st–4th notes as well as slur from 5th note to 2nd note of the following measure, see previous analogous measures.
 279, 281, 285: ESH, EP have \gg until end of measure or to 5th eighth note respectively (EP also at M 283); edition follows AP (there not uniform, \gg is presumably intended on 1st–4th eighth notes, corresponding to \llcorner on 3rd–6th eighth notes).
 280: ESH lacks \llcorner , see parallel passage in M 660; edition follows AP, EP.
 294–306, 674–686: AP, ESH lack articulation after 1st note each time (apart from slurs in M 677–682); edition follows EP by analogy to M 256 ff. and 632 ff.
 319 u: AP, ESH have $>$ on 1st note, but see parallel passage in M 699; edition follows EP.
 320, 322 l: AP, ESH have fingering *1* and *4* on 2nd, 3rd notes of M 320, *1* and *5* on 2nd, 3rd notes of M 322 (in AP autograph).

- 330: ESH lacks staccato dots; edition follows AP, EP.
- 348, 353 l: ESH lacks staccato dots; edition follows AP, EP.
- 403 f.: AP, ESH only have \llcorner from end of M 403, but see M 395 f.; edition follows EP.
- 419: ESH, EP only have \llcorner from 3rd beat, but see M 415; edition follows AP.
- 421, 437, 449, 453, 457, 473, 477: ESH lacks staccato dots and marcato signs completely or in part; edition follows AP and EP.
- 453: AP, ESH have *sf* on 1st chord, but see analogous passages; edition follows EP.
- 475 f.: ESH has \llcorner from 2nd+ beat of M 475 until 1st beat of M 476, but see M 439 f.; edition follows EP.
- 478: ESH lacks *sf*; edition follows AP, EP.
- 479 f.: AP only has \llcorner from beginning of M 480, ESH, EP only have it from 2nd+ beat; edition follows M 439.
- 481: ESH, EP lack $>$ on 1st note.
- 489: ESH, EP lack *p*, see M 485.
- 489 f. l: AP lacks slur in lower part, ESH lacks both slurs.
- 493: AP, ESH only have *cresc.* on 2nd beat, but see orchestra; edition follows EP.
- 524: ESH lacks $>$; edition follows AP, EP.
- 529 f., 531 f. l: ESH (only M 529 f., in M 532 slur is missing), EP have one single slur, but see parallel passage in M 149–152; edition follows AP.
- 535–537 u: ESH only gives slur to last note of M 536, but see M 155–157; edition follows AP, EP.
- 564 f. u: ESH lacks tie across bar line, see M 184 f.; edition follows AP, EP.
- 585: ESH lacks *p*, \llcorner only begins from 3rd beat; edition follows AP (there \llcorner only begins on 2nd beat) and EP.
- 594 f. u: AP, ESH continue portato up to 2nd note of M 595, but see M 214 f.; edition follows EP.
- 614, 622 l: AP, ESH lack arpeggio sign.
- 623 u: AP, ESH lack $>$ on 1st note, see parallel passage in M 243.
- 624–631: In AP the recapitulation part notated by Clara Schumann corresponding to M 244–251 contains numerous divergences concerning the position of the slurs and articulation. ESH also displays divergences in the position of the slurs and articulation; edition follows EP with changes to conform with M 244–251.
- 625 u: AP, ESH lack \ddagger , see M 629.
- 629, 631 u: ESH lacks $>$, see parallel passages in M 249, 251; edition follows AP, EP.
- 632: ESH lacks *p*; edition follows AP, EP.
- 656 f. u: ESH has a portato slur over whole measure; edition follows EP.
- 658: AP, ESH only have \llcorner from 4th note; edition follows EP.
- l: In AP, ESH the quarter-note stems are missing on 2nd and 3rd beats, see parallel passage in M 278.
- 659, 661: AP has \gg on 4th–6th notes, ESH until 5th note (M 659) and 6th note (M 661) respectively, but see M 663; edition follows EP.
- 664 l: ESH, EP have $< >$ on 2nd beat, but see M 284; edition follows AP.
- 665: ESH lacks \gg , see M 284 f.; edition follows AP, EP.
- 674–686: See comment on M 294–306.
- 678 l: ESH has *b* not *h* in front of last note, but see M 682; edition follows AP, EP.
- 683, 685: ESH has \gg until 6th eighth note, in EP until 5th eighth note (M 683) and 3rd eighth note (M 685); edition according to M 303, 305.
- 710: ESH has *f* instead of *ff*; edition follows AP, EP.
- 714: AP, ESH only have $>$ between the two staves, but see M 334; edition follows EP. ESH has a staccato dot on the chord in lower staff, EP has staccato dots on both chords, but see M 334; edition follows AP.
- 772, 774, 780, 784: ESH only has \gg up to 5th eighth note; edition follows AP, EP.
- 773, 775, 779, 781, 783: AP, ESH only have \llcorner from 2nd eighth note; edition follows EP.
- 776, 782: ESH only has \gg up to 4th eighth note; edition follows AP, EP.
- 786 u: ESH already mistakenly has upper mordent on 1st note of M 785, but see M 778; edition follows AP, EP.
- 815 f.: ESH, EP lack $>$, see M 823 f.
- 840 l: In ESH the 5th note *g*[#] has been corrected by hand (possibly autograph) to *a*, in EP *a*.
- 843–847: AP, ESH only have \llcorner until M 845; edition follows EP.
- 863 u: AP, ESH have upper mordent on 1st note, but see M 775; edition follows EP.
- 863 f., 872: ESH lacks \llcorner and \gg ; edition follows EP.
- 885: In AP, ESH last note is *f*^{#2}/*f*^{#1}, but see analogous structure in M 884, 886; edition follows EP.
- 891–894, 895–898 u: AP, ESH lack slurs, see M 883–886, 887–890.
- 902: ESH, EP lack $>$ on 3rd note each time, see M 723, 906.
- 911 u: ESH lacks $>$ on 1st note, see M 913; edition follows AP, EP.
- 915 f. u: ESH, EP lack $>$ on 1st note each time.
- 923 u: AP, ESH lack $>$, see M 924–926.
- 926 l: In ESH 1st note in upper part is *f*^{#1}, autograph correction to *g*^{#1}, in EP *g*^{#1}.
- 938 f. u: ESH, EP lack $>$ on 1st note.

Buchloe, spring 2010
Peter Jost